

Beispiel 3: Rundschreiben der Universitätsverwaltung

Ausgabereste 2007 und nicht zugewiesene Ausgabereste 2006 (Titelgruppen 71,78 u. 79)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie im erweiterten Rektorat am 25.09.2007 besprochen und mit den Dekanen abgestimmt ergibt sich im Hinblick auf die Handhabung der Ausgabereste 2007 und die bisher nicht zugewiesenen Ausgabereste 2006 vor dem Hintergrund der Erfordernisse der Flexibilität und Planungssicherheit für die Universität und die einzelnen Einrichtungen und Institute das folgende Vorgehen:

Die Ausgabereste 2007 und die bis dahin nicht zugewiesenen Ausgabereste 2006 werden im kommenden Jahr bis zu einer Höhe von insgesamt 30 Prozent der Grundzuweisung 2007 (Grundzuweisung bei Instituten = 80% Direktzuweisung sowie leistungsorientierte Zuweisung durch die Fakultät) unmittelbar übertragen und zugewiesen. Die Zuweisung erfolgt zusammen mit der Grundzuweisung 2008.

Darüber hinausgehende Ausgabereste können auf der Grundlage von periodenübergreifenden Planungen in Abstimmung mit Abteilung 4 (Wirtschaft und Finanzen) zugewiesen werden. Die betroffenen Einrichtungen werden Anfang 2008 von Abteilung 4 noch einmal gesondert angesprochen und um die Vorlage von entsprechenden Planungen gebeten. Aus ihnen sollte sich eine periodenübergreifende Mittelverwendung ergeben sowie die zeitliche und betragsmäßige Struktur der sich daraus ergebenden Zahlungs- und Zuweisungserfordernisse.

Mit freundlichen Grüßen

XY

Hohenheimer Verständlichkeitsindex: 0 Punkte

Klartext-Version

Verwendung der Ausgabereste aus 2006 und 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

im erweiterten Rektorat am 25.09.2007 haben wir besprochen, wie mit den Ausgaberesten 2007 und 2006 umgegangen werden soll. Dieses Vorgehen haben wir mit den Dekanen abgestimmt. Dabei haben wir nach einer Lösung gesucht, die der Universität und den einzelnen Einrichtungen sowohl Flexibilität als auch Planungssicherheit bringt. Als Ergebnis haben wir uns auf folgendes Vorgehen geeinigt:

- Die Ausgabereste aus 2007 und die bis dahin nicht zugewiesenen Ausgabereste aus 2006 werden in das Jahr 2008 übertragen. Die Obergrenze für diese direkten Übertragungen liegt jedoch bei 30 Prozent der Grundzuweisung aus 2007.
- Diese Ausgabereste werden den Instituten zusammen mit der Grundzuweisung 2008 zugewiesen.
- Ausgabereste, die über der Obergrenze liegen, können nur dann in das Jahr 2008 übertragen werden, wenn ihre Verwendung entsprechend langfristig vorgesehen war. In diesem Fall muss die Übertragung noch mit der Abteilung 4 (Wirtschaft und Finanzen) abgestimmt werden.

Die Abteilung 4 wird die vom letzten Punkt betroffenen Einrichtungen Anfang 2008 noch einmal bitten, ihr die Planungen zur Mittelverwendung zuzusenden. Diese sollten:

- eine möglichst langfristige Planung der Mittelverwendung beinhalten,
- angeben, welche Zahlungen zu welchen Zeiten erfolgen werden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bereits für Ihre Unterstützung und stehen Ihnen für weitergehende Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

XY

Hohenheimer Verständlichkeitsindex: 11,2 Punkte